



**Rechtsquellenstiftung**  
**Fondation des sources du droit**  
**Fondazione per le fonti giuridiche**

**des Schweizerischen Juristenvereins**  
**de la Société suisse des juristes**  
**della Società svizzera dei giuristi**

Präsident: Prof. Dr. iur. Lukas Gschwend

Administrative und wissenschaftliche Leiterin: Dr. phil. I Pascale Sutter

---

Schweiz. Rechtsquellen, % Prof. Dr. L. Gschwend, Universität St. Gallen, Tigerbergstr. 21, CH-9000 St. Gallen

Tel. G 0041 (0)44 634 25 70

home office 0041 (0)41 760 26 02

E-Mail: [pascale.sutter@unisg.ch](mailto:pascale.sutter@unisg.ch)

<https://www.ssrq-sds-fds.ch/>

<https://www.ssrq-sds-fds.ch/online>

# **Rechenschaftsbericht über das Berichtsjahr 2022/23**

**Juli 2023**



---

## Inhaltsverzeichnis

Forschungsarbeiten der Rechtsquellenstiftung im Rahmen der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen (SSRQ) (1. Juli 2022 – 30. Juni 2023).....	4
1. Allgemeines.....	4
1.1 Tagungen und Workshops.....	4
1.2 Neuerscheinungen.....	4
2. Laufende Editionsprojekte.....	4
2.1 Freiburg: Freiburger Eidbücher 15.–18. Jahrhundert (SSRQ FR I/2/9).....	4
2.2 Genf: Les Sources du droit genevois au XVIII <sup>e</sup> siècle (SDS GE 5).....	4
2.3 Graubünden: Bundstags- und Beitagsprotokolle 1567–1797 (SSRQ GR C 1).....	5
2.4 Luzern: Die Rechtsquellen des Amtes Entlebuch (SSRQ LU II/4 und 5).....	5
2.5 Neuenburg: Retrodigitalisierung (SDS NE 1).....	5
2.6 St. Gallen: Die Rechtsquellen der weltlichen Amtleute des Klosters St. Gallen (SSRQ SG I/1/1).....	5
2.7–2.8 Schaffhausen: Die Rechtsquellen von Schaffhausen ab 1416 bis zum Ende der Reformation (1535/40) (SSRQ SH I/3); Die Rechtsquellen von Stein am Rhein von der Ersterwähnung bis zur Reformation (SSRQ SH II/1).....	5
2.9 Tessin: I decreti dei cantoni svizzeri per i baliaggi comuni di Locarno, Lugano, Mendrisio e Valmaggia (1513–1798) (FDS TI B 1).....	5
2.10 Thurgau: Stadt Bischofszell (SSRQ TG II/2).....	5
2.11 Waadt: Répression de la sorcellerie en Pays de Vaud (XV <sup>e</sup> –XVII <sup>e</sup> siècles) (SDS VD D 1 und 2).....	6
2.12 Wallis: Die Rechtsquellen des Goms (SSRQ VS II/1/1).....	6
3. Weitere laufende Projekte.....	6
3.1 Informatik.....	6
3.2 Leitung.....	6
4. Geplante Projekte.....	7
5. Finanzen.....	7

---

## **Forschungsarbeiten der Rechtsquellenstiftung im Rahmen der Sammlung Schweizerischer Rechtsquellen (SSRQ) (1. Juli 2022 – 30. Juni 2023)**

### **1. Allgemeines**

#### **1.1 Tagungen und Workshops**

Die Rechtsquellenstiftung war an den Schweizerischen Geschichtstagen in Genf (29. Juni bis 1. Juli 2022) prominent vertreten und organisierte das Panel «Une histoire du poisson durable? Le droit et la régulation de la pêche en Suisse (XIVe-XVIIe siècle)». Unser Genfer Mitarbeiter Dr. Marco Cicchini hat auch einen ausführlichen Pod-cast zum Thema des Panels erstellt. Als Ergebnis dieser Forschungen erscheint – herausgegeben von Prof. Dr. Lukas Gschwend und Dr. Pascale Sutter – im Juli ein Band zur Rechtsgeschichte der Fischerei in der Schriftenreihe zur Europäischen Rechts- und Regionalgeschichte bei DIKE.

Am 22. September 2022 hatten Pascale Sutter und Bastian Politycki die Gelegenheit, SSRQ und SSRQ online im Rahmen der Tagung «Edition als Vermittlung» an der Universität Klagenfurt vorzustellen. Bernhard Ruef führte am 2. September 2022 an der Universität Bergen einen Workshop mit dem Titel «Resultater og utfordringer i arbeidet med SSRQ» durch.

#### **1.2 Neuerscheinungen**

Nachdem im letzten Jahr mehrere Editionseinheiten fast zeitgleich erschienen, ist bis Ende Juni 2023 noch kein weiterer Band publiziert worden. Es wurden jedoch einige neue Stücke im Portal online gestellt.

### **2. Laufende Editionsprojekte**

#### **2.1 Freiburg: Freiburger Eidbücher 15.–18. Jahrhundert (SSRQ FR I/2/9)**

Dr. Rita Binz (40%) und Dr. Lionel Dorthe (40%) haben die Ersttranskriptionen aller sechs Freiburger Eid- und Ordnungsbücher abgeschlossen. Sie kollationieren nun die 486 Texte unterschiedlichen Umfangs und zeichnen sie inhaltlich aus. Lionel Dorthe referierte am International Medieval Congress an der Universität Leeds (4.–7. Juli 2022) zum Thema «From Parchment to Screen: Editing Juridical Medieval and Modern Records in Fribourg, Switzerland». Darüber hinaus führte er an der Universität Fribourg Studierende anhand der Rechtsquellen ins Editions-handwerk ein.

#### **2.2 Genf: Les Sources du droit genevois au XVIII<sup>e</sup> siècle (SDS GE 5)**

Dr. Alice Bairoch (80%) und Dr. Marco Cicchini (80%) haben im Jahr 2022 die Erschliessungsarbeiten wie geplant fortgesetzt, ein provisorisches Verzeichnis der Stücke erstellt und anschliessend mit der Transkription der Stücke in chronologischer Reihenfolge begonnen. Der Vortrag, den die beiden am Panel Fischerei an den Schweizerischen Geschichtstagen in Genf hielten, wird im erwähnten Buch publiziert. Das Team präsentierte sein Projekt am 23. März 2023 in der Société d'Histoire et d'Archéologie de Genève.

Inzwischen liegen die ersten Transkriptionen von über 300 Texten aus den Jahren 1701 bis 1706 vor. Der Zeitraum von 1701 bis 1720 wurde zur Abschätzung der voraussichtlichen Dauer des Gesamtprojektes herangezogen. Für diesen Zeitraum konnten 1396 Quellen identifiziert werden. Als Stichproben wurden die Jahre 1735, 1766 und 1796 genauer analysiert, um eine Vorstellung vom Umfang zu erhalten. Insgesamt rechnen wir mit ca. 8000 Texten. Dies bedeutet, dass das gesamte Projekt 10 bis 12 Jahre in Anspruch nehmen wird. Für die Weiterführung des Projekts wurden mit Unterstützung einer fachlichen Begleitgruppe sehr erfolgreich weitere Sponsorengelder akquiriert.

### **2.3 Graubünden: Bundstags- und Beitagsprotokolle 1567–1797 (SSRQ GR C 1)**

Dr. Adrian Collenberg (50%) und Jessica Meister, MA, (50%) haben die Erschliessung der 168 Protokollbücher der Drei Bünde im Archivinformationssystem des Staatsarchivs Graubünden abgeschlossen. Die Vereinheitlichung und Korrektur der Texte sowie die Transkription der ersten Texte aus dem 16. Jahrhundert sind im Gange.

### **2.4 Luzern: Die Rechtsquellen des Amtes Entlebuch (SSRQ LU II/4 und 5)**

Dr. Andreas Ineichen (80%) hat die aufwändigen Registerarbeiten und die Kollationierung der Stücke von LU II/4 abgeschlossen. Das Quellen- und Literaturverzeichnis dieses Bandes ist ebenfalls fertiggestellt. Der Bearbeiter setzt nun die Registerarbeiten am dritten Entlebucher Band (1701–1800) fort. Am 26. November 2022 hielt der Bearbeiter vor dem Historischen Verein Entlebuch in Schüpfheim den Vortrag: «Von der Konfrontation zur Kooperation: Wie Bannermeister Melchior Emmenegger (1639–1704) die Geschicke des Entlebuch lenkte».

### **2.5 Neuenburg: Retrodigitalisierung (SDS NE 1)**

Dr. Arnaud Besson (20%) und Dr. Adrien Wyssbrod (10%) haben 2022 die 163 OCR-gelesenen Texte in TEI/XML konvertiert und sie mit den erstellten Faksimiles verknüpft. Die Kontrolle und Auszeichnung der Texte anhand der Originale ist aufwändiger als erwartet, da die Vorlagen des gedruckten Bandes nicht immer von gleicher Qualität sind. Bis Ende 2022 konnten neun Stücke von der Leitung überprüft und online publiziert werden. Zahlreiche weitere Texte stehen kurz vor der Veröffentlichung.

### **2.6 St. Gallen: Die Rechtsquellen der weltlichen Amtleute des Klosters St. Gallen (SSRQ SG I/1/1)**

Michael Nadig, MA, (60%) erhielt 2022 mit Anina Steinmann, MA, (90%) eine neue Kollegin, die anstelle von Dr. Peter Erhart und Dr. Jakob Kuratli im Projekt mitarbeitet. Wie geplant schlossen die beiden Bearbeitenden Ende 2022 die Erschliessungsarbeiten im Archivinformationssystem des Stiftsarchivs St. Gallen ab und publizierten die Daten im Online-Archivkatalog. Ende Jahr legten sie ein Stückverzeichnis vor, das sie mit Peter Erhart, Jakob Kuratli und Pascale Sutter eingehend diskutierten. Seit Januar 2023 werden die Quellen in chronologischer Reihenfolge transkribiert.

### **2.7–2.8 Schaffhausen: Die Rechtsquellen von Schaffhausen ab 1416 bis zum Ende der Reformation (1535/40) (SSRQ SH I/3); Die Rechtsquellen von Stein am Rhein von der Ersterwähnung bis zur Reformation (SSRQ SH II/1)**

Claudia Sutter, MA, (50%) und Roman Sigg, lic. phil. I, (50%) transkribierten 2022 vor allem Texte. Die Zunftbriefe und die Stücke aus den Schaffhauser Stadtbüchern sowie zum Thema Fischereirechte sind abgeschlossen. Sie konnten jedoch noch nicht publiziert werden, da das Portal eine Anpassung für Stücke ohne definitive Stücknummern benötigt. Roman Sigg konnte im vergangenen Jahr die Bestände in Bamberg erschliessen. Die beiden Mitarbeitenden hielten an den Schweizerischen Geschichtstagen in Genf einen Vortrag zum Thema Fischerei, der im besagten Buch publiziert wird. Zudem stellten die beiden Bearbeitenden ihre Rechtsquellenprojekte an verschiedenen Vorträgen in Schaffhausen und Stein am Rhein einem interessierten Publikum vor.

### **2.9 Tessin: I decreti dei cantoni svizzeri per i baliaggi comuni di Locarno, Lugano, Mendrisio e Valmaggia (1513–1798) (FDS TI B 1)**

Gianna Ostinelli-Lumia, laureata in storia, arbeitet ehrenamtlich. Alle Texte sind gesetzt und die Registerarbeiten der deutschsprachigen Texte sind fortgeschritten. Vor der Endredaktion werden letzte Lücken geschlossen.

### **2.10 Thurgau: Stadt Bischofszell (SSRQ TG II/2)**

Vera Zürcher, MA, (40%) hat die Registerarbeiten an der mehrbändigen Editionseinheit von Dr. Martin Salzmann im Januar 2023 abgeschlossen. Die Endredaktion durch den Editor ist im Gan-

ge. Die Finanzierung der Druckkosten ist gesichert, so dass der Band bis Ende 2023 erscheinen kann.

### **2.11 Waadt: Répression de la sorcellerie en Pays de Vaud (XV<sup>e</sup>–XVII<sup>e</sup> siècles) (SDS VD D 1 und 2)**

Die Publikation der Waadtländer Hexenprozesse bis Ende 2022 konnte nicht realisiert werden, da alle Mitarbeitenden ehrenamtlich arbeiteten und kaum Zeit für die Edition fanden. Um die Arbeiten am zweiten Band und die gedruckte Publikation bis Ende 2023 abzuschliessen, wurden Gwendolin Ortega, MA, (40%) und die Hilfskraft Smilla Steiner, BA, (10%) für das Jahr 2023 angestellt. Dank des grossen Engagements von Prof. Dr. Martine Ostorero konnten weitere Mittel akquiriert werden.

### **2.12 Wallis: Die Rechtsquellen des Goms (SSRQ VS II/1/1)**

Dr. Gregor Zenhäusern (50%) arbeitete hauptsächlich an den Registern seiner umfangreichen Bände. Die aufwändige Erfassung der teilweise schwierig zu lokalisierenden Ortsnamen ist bis 1700 abgeschlossen, die Personen, Familien und Organisationen sind bis zum Stück 150 erfasst, während das Sachregister/Glossar noch nicht weit fortgeschritten ist.

Der Editor publizierte im Rahmen der Monographie über Raron, namentlich die Kapitel «Die Freiherren von Raron», «Die Grosspfarrei Raron – Entstehung und Auflösung», «Institutionelle und wirtschaftliche Aspekte der Pfarrei», «Pfarrklerus und Kirchendienste» sowie «Bevölkerung und Siedlung», wofür er ausgiebig die SSRQ nutzte. Am 24. September 2022 hielt er auf Anfrage des «Vereins Burg Mannenberg» in Zweisimmen einen gut besuchten Vortrag über die Freiherren von Raron.

## **3. Weitere laufende Projekte**

### **3.1 Informatik**

Dr. Bernhard Ruef reduzierte sein Arbeitspensum im Jahr 2022 auf 40%, weshalb die Anstellung von Bastian Politycki, MA, auf 70% erhöht wurde. Unser langjähriger Mitarbeiter Bernhard Ruef dokumentierte bis zu seiner Pensionierung Ende März 2023 seine Arbeit und führte Bastian Politycki in die vielfältigen informatischen Arbeiten bei der SSRQ ein. Dennis Camera, BA, der sich um die Infrastruktur der SSRQ kümmert, arbeitete bis Ende 2023 zu 60% und reduzierte sein Pensum 2023 auf 20%, da er sich selbstständig machte. Mauro Bringolf, MSc, wurde von einer Privatfirma abgeworben und verliess uns Ende September 2022. Als Ersatz wurde Christian Sonder, MA, im April 2023 zu 50% angestellt.

Der SSRQ Index, der mehrsprachige Forschungsdaten zu Personen, Familien, Organisationen, Orten/Räumen, Schlagworten und originalsprachlichen Begriffen aus analogen und digitalen Rechtsquellentexten in Listenform erschliesst, ist seit November 2022 online. Die Daten werden täglich aktualisiert und können nun auch nach Editionseinheiten gefiltert werden.

Das über die Jahre ergänzte und gewachsene ODD-Schema der TEI/XML-Texte der Rechtsquellenstiftung wird 2023 durch die Informatik und Leitung überarbeitet und in einzelne Bereiche aufgeteilt. Dabei werden auch die Dokumentation und die vorhandenen Daten geprüft und gegebenenfalls angepasst.

### **3.2 Leitung**

Da die Datenmenge der SSRQ mit jeder Editionseinheit kontinuierlich wächst, gehört die Datenpflege neben dem Lektorat der Editionseinheiten zu den Hauptaufgaben der administrativen und wissenschaftlichen Leiterin, Dr. Pascale Sutter.

<b>Forschungsdaten der SSRQ</b>	<b>30.06.2023</b>
Stücke	49'030 (davon 4'467 TEI/XML)
Orte	12'221 (35'424 Schreibvarianten)
Organisationen	10'391 (28'921 Schreibvarianten)

Personen	35'090 (73'586 Schreibvarianten)
Schlagworte	4'282
Lemmata	25'728 (89'891 Schreibvarianten)

Weiterhin engagiert sich die Leiterin aktiv in der Abteilung «[Grundlagenerschliessung](#)» der Schweizerischen Gesellschaft für Geschichte, wo sie zusammen mit Prof. Dr. Tobias Hodel das Präsidium übernommen hat, die [Editionendatenbank](#) auf Infoclio betreut sowie in der Subkommission zu Standards und Normen mitarbeitet. Die Arbeit am mehrsprachigen, digitalen rechtshistorischen Vokabular [RHONDA](#) wurde und wird weitergeführt.

2022 initiierte die Leiterin eine internationale «Special Interest Group» zu Siegeln mit dem Ziel, die Erfassung von Siegeln mit all ihren Aspekten in die TEI-Guidelines einfließen zu lassen. An der Editionstagung der Arbeitsgemeinschaft für Germanistische Edition in Klagenfurt nahmen auch zahlreiche deutschsprachige Historikerinnen und Historiker teil, weshalb am Ende der Tagung auf Anregung von Pascale Sutter eine eigene Unterabteilung gegründet wurde, die vom Vorstand in der nächsten Sitzung genehmigt werden soll.

Der Vorstand des Vereins [e-editiones](#), in dem auch Pascale Sutter sitzt, war im vergangenen Jahr sehr aktiv und hat mehrere online-Workshops und Community Meetings organisiert. Unser Mitarbeiter Bastian Politycki bestritt am 14. März 2023 ein Meeting und hielt einen Vortrag zum Thema «Swiss Law Sources – Lessons learned from using TEIPublisher for > 5 years».

Pascale Sutter hat zusammen mit dem Präsidenten Prof. Dr. Lukas Gschwend die Vorträge des Panels Fischerei redigiert und die Herausgabe der Texte in einem Sammelband betreut.

#### 4. Geplante Projekte

Die Mittelbeschaffung für die Westschweizer Projekte in Genf und Neuenburg war dank der Unterstützung von Personen vor Ort sehr erfolgreich, so dass die Editionsarbeiten in diesen Kantonen weitergeführt werden können. An der letzten Stiftungsratssitzung hat der Stiftungsrat zwei neue Editionsprojekte in der Innerschweiz bewilligt: «Die Rechtsquellen von Obwalden» und «Die Rechtsquellen des Klosters Einsiedeln». Für beide Projekte hat der Friedrich-Emil-Welti-Fond, Bern, bereits namhafte Beiträge gesprochen. Beim Glarner Projekt «Anna Göldi» steht der Entscheid des Landrates noch aus.

#### 5. Finanzen

Eckdaten der Finanzen der Rechtsquellenstiftung

- Umlaufvermögen in CHF per 30.6.2023: 2'008'169
- Anlagevermögen in CHF per 30.6.2023: 1'763'573
- Fondskapital in CHF per 30.6.2023: 3'009'288
- Stiftungsvermögen in CHF per 30.6.2023: 170'837
- Betriebsergebnis in CHF per 30.6.2023: 1'058'000
- Überschuss in CHF per 30.6.2023: 75'861

St. Gallen, 3. Juli 2023

Prof. Dr. Lukas Gschwend

Dr. Pascale Sutter